

ADVENCE 

Information Manager

Verwaltungssoftware für Informationen,
Daten und Ressourcen

information
manager 

Information Manager

Die Verwaltungssoftware für Ressourcen und Abläufe im Unternehmen

Der Information Manager ist eine moderne, professionelle Standardsoftware, die das Bewirtschaften verschiedenster Unternehmensressourcen und damit die optimale Gestaltung der Unternehmensabläufe unterstützt. Er ist bei mehr als 150 Kunden in der Schweiz und in Deutschland seit über 15 Jahren erfolgreich im Einsatz.

Ob zur Verwaltung in Bildungseinrichtungen (Fachhochschulen, Volkshochschulen oder Seminaranbieter), zur besseren Administration der Mitarbeiterentwicklung in Personalabteilungen oder als anspruchsvolles Reservationssystem mit Raumverwaltungsfunktionen: Der Information Manager erfüllt alle Anforderungen an eine vielseitig einsetzbare Informations- und Ressourcenmanagement-Lösung.

Der modulare Aufbau der Softwarelösung und der Einsatz neuester Microsoft-Technologien garantieren optimale Funktionalitäten und Investitionsschutz. Das Softwarepaket besteht aus anpassbaren Lösungssets und -modulen, die je nach Bedürfnis des Unternehmens aufeinander abgestimmt und integriert werden können.

Der Information Manager ist ideal für:

- Schulverwaltung
- Aus- und Weiterbildungsmanagement
- Kurs- und Seminarverwaltung
- Veranstaltungsmanagement
- Ressourcenmanagement (Planung, Reservation und Disposition)
- Personal- und Skillsmanagement
- Kunden- und Adressverwaltung

Standard oder individuell – der Information Manager als Baukastensystem

Mit dem Information Manager zu arbeiten, bedeutet, von den Vorteilen einer Standardsoftware zu profitieren, ohne dabei aber auf die eigenen Bedürfnisse verzichten zu müssen.

Die Softwarelösung besteht aus den Standardmodulen, den modulübergreifenden Funktionalitäten und den Zusatzkomponenten. Der Information Manager kann aber jederzeit um Individualkomponenten ergänzt werden. Er lässt sich komplett auf die Anforderungen des Unternehmens und auf dessen Kernprozesse massschneidern, unabhängig davon, um welche Art von Softwareanwendung und um welchen Einsatzzweck es sich handelt. Unsere Kundenbetreuer, Projektleiter und Softwarearchitekten begleiten und unterstützen Sie kompetent in der Planung, Konzeption und Implementierung.

„Der grösste Erfolg des Projekts war, dass der Information Manager äusserst anpassungsfähig ist. Die Stärke der Standardsoftware liegt in ihrer Flexibilität.“

Bundesamt für Sport (BASPO) in Magglingen
Georges Hefti, Leiter der Planungs- und Organisationszentrale und Stellvertreter des Chefs Infrastruktur und Logistik

Die Standardmodule

Adressmanagement

In diesem zentralen Modul werden alle Adressen des Systems verwaltet. Man erfasst und pflegt zum Beispiel Mitarbeitende oder Studierende und fügt sie zu Kontaktgruppen zusammen. Natürliche Personen werden Unternehmen, Institutionen, Verbänden, Parteien oder Organisationen zugeordnet. Zur Unterstützung und zur Erhaltung der Datenqualität steht unter anderem eine Dublettenkontrolle zur Verfügung. Mit der Historisierung beziehungsweise Futurisierung lassen sich zudem Adressänderungen direkt eintragen, werden aber erst ab einem frei zu wählenden Termin gültig.

Ressourcenmanagement

Mit dem Ressourcenmanagement lässt sich der Einsatz aller betrieblichen Mittel – wie beispielsweise das Material, die Räumlichkeiten oder der Fuhrpark – effizient planen und verwalten. Eine übersichtliche Darstellung der eingesetzten Ressourcen zeigt mögliche Terminkollisionen an.

Ereignismanagement

Das Ereignismanagement wird für die zentrale Verwaltung von Kursen und Lektionen, Seminaren und Veranstaltungen eingesetzt. Es optimiert die damit verbundenen Arbeitsabläufe mit einer grafischen Übersicht über den Ressourceneinsatz (Personal, Räumlichkeiten, technisches Equipment u.v.m.). To-do-Listen können generiert werden oder es erfolgt die Aktivierung eines Online-Anmeldesystems.



Terminmanagement

Der Information Manager optimiert die Planung Ihrer Ereignisse und Ressourcen durch den Einsatz des Terminmanagement-Moduls. Die Terminplanung verschiedener Ressourcen (z.B. Mitarbeitende, Räume oder Infrastruktur) ist einfach und wird übersichtlich dargestellt. Terminkollisionen werden angezeigt und eine Terminzuweisung zu einem Ereignis oder einer Adresse erfolgt automatisch.

Dossier- und Dokumentenmanagement

Müssen grosse und vor allem sensible Dokumentenbestände unterschiedlicher Formate miteinander in Einklang gebracht werden, ist ein elektronisches Dossiermanagement unverzichtbar. Sollen zudem Informationen versionierbar und sicher hinterlegt werden, kann bei Bedarf ein vollumfängliches Dokumentenmanagementsystem angebunden werden.

Debitorenmanagement

Mit dem Modul Debitorenmanagement erstellt man Rechnungen und verwaltet die Debitoren. Regelmässige Rechnungsversände lassen sich automatisch generieren, genauso wie die Zahlungseingänge automatisch eingelesen werden können. Die notwendigen Kriterien eines Finanzsystems lassen sich zudem über den Information Manager konfigurieren, so zum Beispiel die Zahlungsbedingungen, die Mehrwertsteuer, die Mahnläufe und vieles mehr.

Task- und Workflowmanagement

Die integrierte Task- und Workflowgenerierung im Information Manager steuert die Arbeitsabläufe aktiv. Auf diese Weise werden Aufgaben terminiert, verantwortliche Personen definiert und zeitgesteuerte Auslösemechanismen wie zum Beispiel das Versenden einer Erinnerungsmail aktiviert.

Modulübergreifende Funktionalitäten

Zentrale Suchfunktion

Mit den erweiterten Suchmöglichkeiten generiert man modulübergreifende Abfragen über die Datenbank des Information Manager und die durch Schnittstellen verbundenen externen Applikationen. Abfrageresultate werden übersichtlich aufgelistet. Häufig verwendete komplexe Suchabfragen können zudem für eine Wiederverwendung gespeichert werden.

Mehrsprachigkeit

Der Information Manager unterstützt standardmässig die Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch. Auf Kundenwunsch werden zusätzliche Sprachen ins System integriert.

Mandantenfähigkeit

Die Mandantenfähigkeit ermöglicht es, mehrere Mandanten (Standorte, Filialen oder Business Units) zusammenzuführen oder unabhängig voneinander im gleichen Softwaresystem zu verwalten.

Dabei wird gleichzeitig die logische Unabhängigkeit der Daten durch eine entsprechende Berechtigungssteuerung sichergestellt.

Reporting

Reports und Auswertungen werden direkt vom System abgerufen oder über Schnittstellen zu anderen Programmen – wie beispielsweise Microsoft Excel oder Crystal Reports – weiterverarbeitet und ausgedruckt. Auf diese Weise lassen sich komplexe Abfragen generieren und im gewünschten Design ausgeben.

Datenimport und -export

Sei es für die einmalige Integration bestehender Daten oder für das wiederkehrende Ein- und Auslesen von Daten: Die Architektur des Information Manager erlaubt jegliche Art von Datenimport und -export.

Berechtigungsverwaltung

Mit dem Berechtigungssystem werden einzelne Funktionen oder

„Dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit Advellence ist es uns gelungen, eine moderne, auf unsere Bedürfnisse abgestimmte Lösung zu entwickeln, mit der wir sehr zufrieden sind.“

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (EWZ)
Gabriela Wüst, Personalentwicklung EWZ

ganze Module für bestimmte Benutzer oder Benutzergruppen ausblendet. Der Zugriff wird ereignisabhängig erteilt. Die Berechtigungssteuerung auf Datensatzebene legt zudem die Basis für eine effektive Mandantentrennung.

Microsoft-Office-Integration

Der Information Manager ist vollständig in verschiedene Office-Programme integrierbar (z.B. Excel, Word, Outlook). Vorlagen und Serien-E-Mails oder -briefe entsprechen vollumfänglich der Corporate Identity des Unternehmens. Dank der vertrauten Arbeitsumgebung ist eine hohe Akzeptanz des Information Manager bei den Mitarbeitenden garantiert.

Konfigurierbare Schnittstellen

Der Information Manager ermöglicht die Anbindung zahlreicher Drittsysteme. So wurden beispielsweise Finanz- und ERP-Systeme wie SAP, Abacus, Microsoft Dynamics NAV angebunden. Auch Schnittstellen zu anderen Datenbanken oder zu AliSearch, Moodle, InDesign u.a. konnten mehrfach erfolgreich realisiert werden.



Zusatzkomponenten

Screen Designer

Der Screen Designer erlaubt unternehmensspezifische Anpassungen, damit bisher im Unternehmen gebrauchte Bezeichnungen oder gewohnte Eingabefelder weiterverwendet werden können. Zudem lassen sich die Masken auch visuell so gestalten, dass sie den Anforderungen des Kunden entsprechen.

MiniInfoEx – das Reporting-Tool

Mit dem Reporting-Tool werden beliebig viele Auswertungen generiert. Das MiniInfoEx besitzt Schnittstellen zu Microsoft Excel oder Crystal Reports. Die Daten werden als PDF bereitgestellt oder weiterverarbeitet und als Tabelle oder Grafik ausgedruckt.

Notenverwaltung

Mit der Notenverwaltung erscheinen alle Zeugnisse, Diplome oder Notenlisten wie auch Informationsbriefe so individuell wie das Institut oder die Schule. Komplexe Berechnungsgrundlagen werden für die Notengebung berücksichtigt. Ebenso werden von Bologna geforderte Neuerungen unterstützt.

IM InternetLink – E-Commerce, Intranetlösung und Web-Client

Mit IM InternetLink auf Basis der neuesten Microsoft-Technologie wird der Information Manager zur Weblösung. So können Kursanbieter ihre Kurse auf der eigenen Homepage publizieren und verkaufen (E-Commerce), Unternehmen interne Weiterbildungen im Intranet veröffentlichen oder Mitarbeitende bestehende Adressen und Ereignisse über den Web Client bearbeiten.



Dozenten- und Honorarbewirtschaftung

Die Dozenten- und Honorarbewirtschaftung erlaubt die Verwaltung der Dozentenverträge und der Honorarauszahlungen. Sie verschafft einen Überblick über bereits erfolgte Auszahlungen und ermöglicht Abschlagszahlungen. Diese Komponente unterstützt zudem die Berechnung von Sozialzuschüssen für Kursleiterinnen und Kursleiter (Urlaubsentgelt, Renten- und Krankenversicherungszuschüsse).

Zimmerreservation

Basierend auf den im Kurs und in der Kundenbuchung vorgegebenen Unterkunftsangaben werden die Zimmerreservierungen entweder manuell oder maschinell durchgeführt. Die Reservierungen sind anschließend sowohl in der spezifischen Buchungsroutine als auch im Modul Planner ersichtlich.

Schnellbuchung

Das Modul Schnellbuchung ermöglicht alle mit der Kursbuchung/Anmeldung zusammenhängenden Arbeitsabläufe wie Reservierung, Warteliste, Buchung mit allen Zahlungsarten (inkl. Kasse), Stornierung und Rückzahlungen. Es wurde zusätzlich zur Buchungsmöglichkeit mit dem Standard Information Manager speziell für grosse Kursanbieter als ein einfach zu bedienendes Tool für den Einsatz bei hohem Publikumsaufkommen entwickelt.



Hardware- und Softwareanforderungen

Hardware

Server-Hardware

Die Hardwareanforderungen richten sich nach dem Microsoft SQL Server. Minimal sollte ein Server mit 2-GHz-Dual-Core-Prozessor, 2 GB RAM und 100-GB-Festplattenspeicher mit RAID-System eingesetzt werden. Ähnlich verhält es sich mit dem Web Server, wobei der Festplattenspeicherbedarf geringer ist.

Client-Hardware

Hardwareseitig ist mindestens ein Pentium III mit 800 MHz und 256 MB RAM notwendig. Der Speicherplatz des Information Manager ist klein (je nach installierten Modulen zwischen 15 und 50 MB). Die Bildschirmauflösung sollte mindestens 1024 x 768 betragen (wird das Debitoren-Management nicht eingesetzt, genügen 800 x 600). Für die Netzwerkkarte werden 100 MBit empfohlen.

Es können auch Metaframes eingesetzt werden, entweder Terminal Services von Microsoft oder Citrix, v.a. für Clients mit geringer Netzwerkbandbreite.

Sofern der Client nur für die Benutzung des Intranets gedacht ist, genügt es, wenn die Hardware den Einsatz eines Browsers zulässt (z.B. Internet Explorer).

Systemsoftware

- Betriebssystem Datenbank-Server
Microsoft Windows 2003 Server oder höher.
Vorteilhaft ist ebenfalls, wenn es sich um einen dedizierten Server handelt, also ohne Exchange Server, Web Server oder Domain Controller.
- Betriebssystem Client
Als Client-Betriebssystem werden Windows XP Professional und Windows Vista empfohlen (das

Programm läuft auch mit Windows NT SP 6 und Windows 2000). Die Betriebssysteme Windows 95, 98 und XP Home werden nicht unterstützt.

Sofern der Client nur für die Benutzung des Intranets gedacht ist, genügt es, wenn das Betriebssystem den Einsatz eines Browsers zulässt (z.B. Internet Explorer).

Client-Sprachen


Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch

Anwendersoftware

Mindestens Microsoft Office 2000, falls der Einsatz programmierter Vorlagen geplant ist.

Datenbanksoftware

Microsoft SQL Server, Version 2000 oder höher.
Beim SQL Server 2005 sollte mindestens die Workgroup-Version eingesetzt werden.



„Als den grössten Vorteil empfanden wir die automatische Übernahme der Adressdaten (Schüler, Eltern) aus dem städtischen Personenmeldeamt.“

Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich (SSD)

Albert Malär, Projektleiter des Schul- und Sportdepartements der Stadt Zürich

Die Vorteile auf einen Blick

Einfach und intuitiv – maximaler Komfort bei der Bedienung

Die Mitarbeitenden arbeiten auf einer für sie gewohnten Bildschirmoberfläche. Im Mittelpunkt steht eine schnelle und intuitive Benutzerverführung, denn die Hauptansicht des Information Manager entspricht dem Bildschirm von Microsoft Outlook, der weltweit meistbenutzten Software. Dank eindeutiger Aufgabenzuteilung, Rollenvergabe, Einmaleingabe der Daten und deren Durchgängigkeit gibt es zudem keine Doppelspurigkeiten.

Von Reports und Auswertungen bis hin zu Business Intelligence

Der Information Manager ermöglicht die Erstellung unternehmensweiter und rollenbasierter Reports und Auswertungen bis hin zur Business-Intelligence-Lösung. Er überprüft gleichzeitig auch allfällige Compliance-Vorschriften bezüglich Sicherheit, Vertraulichkeit oder gesetzlicher Anforderungen. Dank massgeschneiderter Filtermasken und Dokumenteneinbindung ist ein flexibleres und schnelleres Reporting gewährleistet.

Software 100% made in Switzerland

Der Information Manager wurde zu 100% in der Schweiz entwickelt. Er trägt das Label «Swiss made software» der Schweizer Softwarebranche.

Das Label «Swiss made software» verweist auf Softwarelösungen, die für typische Schweizer Werte wie Qualität, Zuverlässigkeit und Präzision stehen.

Bessere Budget- und Kostenkontrolle

Dank des zentralen, mandantenfähigen Finanzmoduls sowie der bidirektionalen, standardisierten Schnittstellen zu SAP, Abacus, Sesam, Navision, KHK und MACH verfügt das Unternehmen über eine bessere Budget- und Kostenkontrolle.

Genauere Kurs- oder Eventauslastung

Das Reservationssystem gibt eine detaillierte Übersicht der Kurs- oder Eventauslastung.

Effizientere Aufgaben- und Ressourcenkontrolle

Mit der To-do-Funktionalität, dem Workflow und der automatischen Termin- und Aufgabenzuweisung besitzt das Unternehmen eine effiziente Aufgaben- und Ressourcenkontrolle.

Offene Softwarearchitektur – Informationen stehen jederzeit auch Drittsystemen zur Verfügung

Schnittstellen erlauben den direkten Datenaustausch mit Drittsystemen (z.B. Finanz-/ERP-Lösungen). Die nahtlose Anbindung des Information Manager an ergänzende Softwareprogramme wie SAP, Abacus, Sesam, Microsoft Dynamics NAV oder andere Fachapplikationen ist garantiert.





Advellence – The Advantage of Excellence

Die Advellence AG ist ein IT-Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen für mittlere und grosse Firmen, öffentliche Verwaltungen und Versorger. Seit der Gründung 1998 nutzen wir unser gebündeltes Wissen und verbinden als Gold-Certified-Partner von Microsoft und als SAP-Service-Partner das Beste aus zwei Welten. Advellence gehört zu den führenden SAP-Optimierern und im Bereich Microsoft-Technologien zu den wichtigsten Herstellern von Softwarelösungen.

Unsere Kernkompetenzen sind: Beratung, Technologie und Architektur; SAP ERP; Enterprise Content Management, Integrationslösungen, Individual-Software-Entwicklungen, Business Intelligence, Microsoft .NET Framework, MS Silverlight, MS Office, MS Sharepoint, GEVER OXBA, BizTalk, SQL Server und DMS-/Archivlösungen, Softwarelösungen für Aircraft Maintenance, Repair and Overhaul (MRO), SAP Waste and Recycling (IS-U-WA), Softwarelösung „Information Manager“; Outsourcing Services, Managed IT Services sowie Disaster Prevention and Recovery.

Die Advellence AG beschäftigt 80 Mitarbeitende und hat vier Tochtergesellschaften: die Advellence Consulting AG, die Advellence Solutions AG, die Advellence Products AG und die Advellence Services AG.

www.information-manager.ch

information
manager 

Advellence AG | Switzerland | www.advellence.com